



Fortbildungssemester

Stand 8. April 2022

Beispiele nicht abschliessend, Dokument wird laufend ergänzt.

Bewilligungspraxis

Allgemein

Ziele: Das Fortbildungssemester (FBS) dient der beruflichen Entwicklung der Mittelschul-Lehrpersonen. Es trägt zur Erhaltung, Aktualisierung und Förderung der Unterrichtsqualität sowie zur persönlichen Entwicklung der Lehrpersonen bei. Überdies hat das FBS die Funktion, dass die Lehrperson Abstand von der Schule nehmen kann und soll.

Planung: Die Lehrperson plant das FBS in Zusammenarbeit mit der Schulleitung. Die Schulleitung kann Auflagen machen. Das Detailprogramm ist dem Amt für Mittelschulen mit dem dafür bestimmten Excel-Formular ([Formulare für Mittelschulen | sg.ch](https://www.sg.ch/amt-fuer-mittelschulen/formulare)) zur Prüfung und Bewilligung spätestens drei Monate vor Beginn des FBS vorzulegen.

Umfang: ein Semester umfasst total 26 Wochen. Davon sind zwei Wochen Ferien und vier Wochen stehen zur freien Verfügung. Für die übrigen 20 Wochen ist Weiterbildung nachzuweisen. Das Programm soll sich aus verschiedenen Weiterbildungsteilen zusammensetzen.

Aktivitäten für 20 Wochen Weiterbildung

- Besuch von Vorlesungen, Seminaren oder Studienlehrgängen an Universitäten, Hochschulen oder Fachhochschulen
- Arbeitseinsätze, Freiwilligenarbeit oder Praktikum in einem anderen Berufsfeld
z.B. Elektrotechnik, Gartenbau, Gastgewerbe, Gebäudetechnik, Gesundheitswesen, Graphisches Gewerbe, Holzbranche, IT, Labor, Landwirtschaft, Metall- und Maschinenindustrie, Soziales
- Während insgesamt höchstens vier Wochen im Selbststudium:
 - Anpassung und Aktualisierung der Unterrichtsunterlagen
 - Erstellung von neuen Unterrichtseinheiten
 - Digitalisierung des Unterrichtsmaterials
 - Ausarbeitung individueller Unterrichtsformen
 - Einarbeitung in neue Lehrmittel



- Austausch mit schulexternen Lehr-, Fachpersonen (Hospitation, Networking)
- Kennenlernen anderer Schulsysteme, Schulen, Schulstufen
- Kursbesuche (inkl. online Angebote):
 - ICT (nicht im Rahmen des vom Bildungsrat vorgeschriebenen Obligatoriums)
 - Fremdsprachen mit Zertifikat (DELF, Proficiency)
 - Erste-Hilfe-Kurse, Schwimmbrevet
 - Coaching
- Studienreise ins Ausland mit Kontakten zu Dozierenden, Schulleitungen oder anderen Fachpersonen
- Planung, Teilnahme oder Leitung von Projekt- und/oder Forschungsarbeiten ausserhalb des angestammten Bereichs
- Sprachaufenthalt mit Besuch Sprachschule oder privatem Sprachunterricht
- Erlernen eines neuen Instrumentes für Instrumentallehrperson
- Schreiben von eigenen Musicals, Arrangements (Musik- und Instrumentallehrpersonen)¹
- Weiterbildung zur DaZ-Lehrperson, Praktikumslehrperson o.ä.

6 Wochen zur freien Verfügung / Ferien

(Beispiele; Inhalt muss im Detailprogramm nicht aufgeführt werden, es genügt der Verweis «Ferien» oder «zur freien Verfügung»)

- Selbststudium
 - selbstorganisierte Weiterbildung
 - Lektüre Fachliteratur
 - Einlesen in neue Literatur für den Unterricht bzw. die Maturitätsprüfungen (Sprachfächer)
- Reisen
 - Kulturreise
 - Aufenthalte im Ausland
 - Pilgerreise (z.B. Jakobsweg)

¹ Urheberrecht regeln.



- Ausflüge, Führungen und Besuch von kulturhistorischen Stätten, Museen, Theatern o.ä.

- Sprachaufenthalt ohne Zertifizierung und ohne Sprachschulbesuch
 - Anwendung der Fremdsprache im Alltag
 - Kennenlernen / Üben des lokalen Idioms
 - Kennenlernen bzw. Aneignung von kulturellen Hintergründen
 - Auseinandersetzung mit Kulturgeschichte
 - Studium von Literatur/Lektüre im Sprachgebiet

- Planung oder Leitung von Projekt- / Forschungsarbeiten innerhalb der angestammten Schule z.B. Neuorganisation Labor

- Ausarbeitung von Handreichungen für bestehendes Projekt (z.B. DaZ, «Gymnasium der Zukunft»)